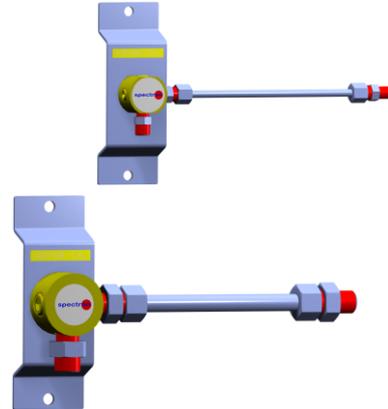


## Inhalt

|                       | Seite |
|-----------------------|-------|
| 1 Verwendung          | 1     |
| 1.1 Technische Daten  | 2     |
| 1.2 Kennzeichnung     | 2     |
| 2 Sicherheitshinweise | 3     |
| 3 Montage             | 4     |
| 4 Reparatur           | 5     |



## 1 Verwendung

Die Erweiterung ist in Verbindung mit einer Entspannungsstation BT2000-AC oder BU13-AC zu verwenden. Sie ermöglicht das Anschließen von weiteren Gasflaschen an das bestehende Versorgungssystem.

Alle Bestimmungen, die für die Entspannungsstation BT2000-AC und BU13-AC gelten, sind auch für Betrieb und Verwendung der Erweiterungen zu beachten.

Die Erweiterungen dürfen ausschließlich für die Gasart Acetylen eingesetzt werden.

### Hinweis

Die verwendeten Werkstoffe und Fertigungsverfahren sind auf den Verwendungszweck abgestimmt.

Alle Bauteile entsprechen dem Stand und den anerkannten Regeln der Technik sowie den Forderungen der für das Sachgebiet gültigen Normen und Vorschriften, insbesondere den Acetylenbestimmungen.

Die Bauteile sind mit größter Sorgfalt und Reinheit in besonderen Werkstätten gefertigt und unterliegen während der Herstellung einer laufenden Qualitätskontrolle.

Jedes komplette System sowie deren Einzelteile werden auf Funktion und auf Dichtheit geprüft und gewährleisten somit die bekannte Spectron-Qualität.

**Der Umgang mit oben bezeichneten Artikeln erfordert die Beachtung dieser Gebrauchsanweisung, insbesondere der Sicherheitshinweise.**

## 1.1 Technische Daten

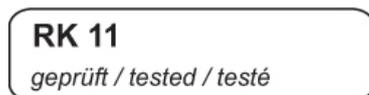
|                                  |                            |
|----------------------------------|----------------------------|
| SPECTROTEC                       | Erweiterungen für Acetylen |
| max. zul. Druck P <sub>V</sub> : | max. 25 bar                |
| Werkstoffe:                      |                            |
| Verteiler:                       | Messing                    |
| Verschraubungen und Rohr:        | Stahl, verzinkt            |
| Montageplatte:                   | Edelstahl                  |
| Gewicht:                         |                            |
| Erweiterung DN5                  | 1,0 Kg                     |
| Erweiterung DN10                 | 1,9 Kg                     |
| Anschlüsse:                      |                            |
| Absperreinheit DN5               | Eingang: M16x1,5 / M24x1,5 |
|                                  | Ausgang: ¼ " NPT           |
| Absperreinheit DN10              | Eingang: G ¾"-LH / M24x1,5 |
|                                  | Ausgang: ½" NPT            |

## 1.2 Kennzeichnung

Auf der Grundplatte der Erweiterung befindet sich ein Schild mit Angaben über die Gasart.

### Prüfplakette

Alle Erweiterungen werden vor ihrer Auslieferung mit einer 100%-Dichtheits- und Funktionsprüfung getestet. Als Nachweis ist auf der Rückseite jeder Station eine Prüfplakette auf die Montageplatte geklebt.



## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Umgang mit brennbaren Gasen

Der Umgang mit Acetylen erfordert Sachkenntnis, die Beachtung dieser Gebrauchsanweisung und der bestehenden Vorschriften.

Die Schulung und regelmäßige Sicherheitsunterweisung des Bedienungspersonals über den Umgang mit dieser Anlage, brennbaren Gasen und Druckgasbehältern ist zwingend erforderlich und jährlich zu wiederholen. Bei nicht sachgemäßer Behandlung und/oder Gebrauch der Anlage können für das Bedienungspersonal und andere Personen Gefahren, sowie Beschädigung der Anlage und des Umfeldes entstehen. Diese Gebrauchsanweisung muss für das Bedienungspersonal ständig verfügbar sein.

### 2.2 Batteriegröße und Leistung

Die Entnahme pro Acetylenflasche soll im Dauerbetrieb 500 l/h nicht überschreiten. Dadurch soll verhindert werden, dass Lösungsmittel aus den Flaschen gezogen wird. Kurzzeitig kann die Entnahmemenge auf 1000 l/h gesteigert werden.

### 2.3 Gasspezifische Bauart

Die Erweiterungen dürfen nur für Acetylen verwendet werden. Eine wechselweise Verwendung für andere Gase ist nicht erlaubt. Das Anbringen von Adaptern am Flaschenanschluss ist ebenfalls nicht erlaubt. Die Auswahl der Werkstoffe und Dichtungen ist nur auf die Gasart "Acetylen" bezogen.

### 2.4 Die Beständigkeit der Werkstoffe

Die Beständigkeit der Werkstoffe ist nur bei trockenem Gas und trocken gespülten Leitungen und Armaturen gewährleistet. Durch fehlerhafte Montage und undichte Verschraubungen kann es zur Begrenzung der Lebensdauer kommen.

### 2.5 Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter

Für die Montage und den Betrieb von Acetylenflaschenbatterien sind eine Reihe von Vorschriften zu beachten. So müssen die zu erstellenden Anlagen unter anderem folgenden Vorschriften und Regeln entsprechen.

#### 2.5.1 Unfallverhütungsvorschriften

BGR 500 (Kapitel 2.26, 2.31.2.33)

#### 2.5.2 Gesetze, Verordnungen, Technische Regeln

- Acetylenverordnung mit technischen Regeln für Acetylen (TRGS, TRBS, TRAS), z. B. TRGS 400, 407, 500, 720, 721, 722, 727, etc.
- Explosionsschutzrichtlinien Ex RL
- Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen.
- Errichten elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen. VDE 0170/DIN 57 165
- Berufsgenossenschaftliches Merkblatt zur Verhütung von Acetylenflaschen-Explosionen.

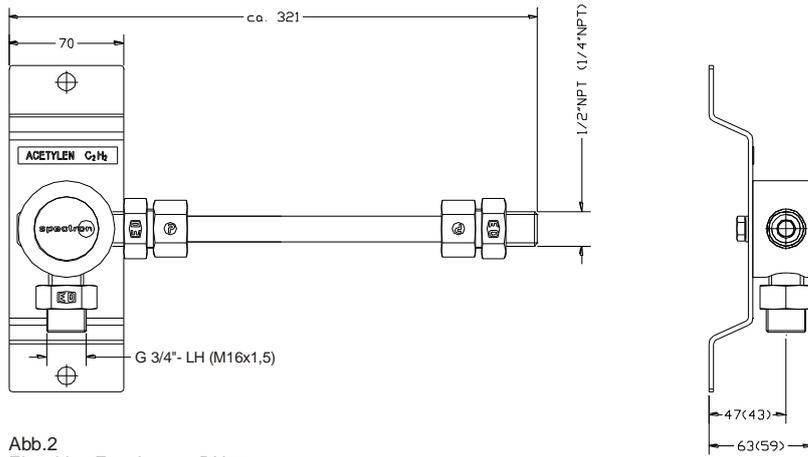


Abb.2  
 Einseitige Erweiterung DN 10  
 (Maße für Erweiterung DN 5 in Klammern)

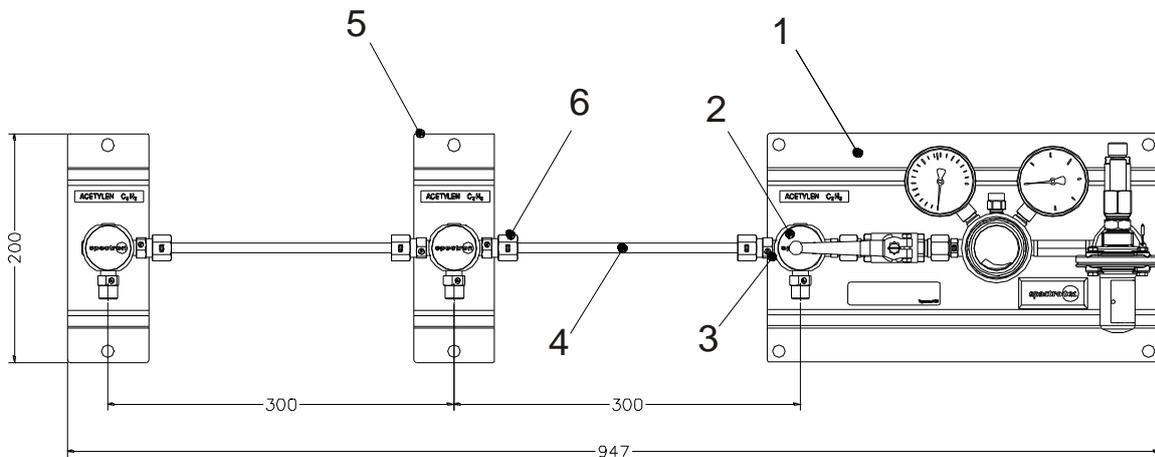


Abb.3  
 Entspannungsstation BT 2000-AC mit beidseitiger Erweiterung DN 5

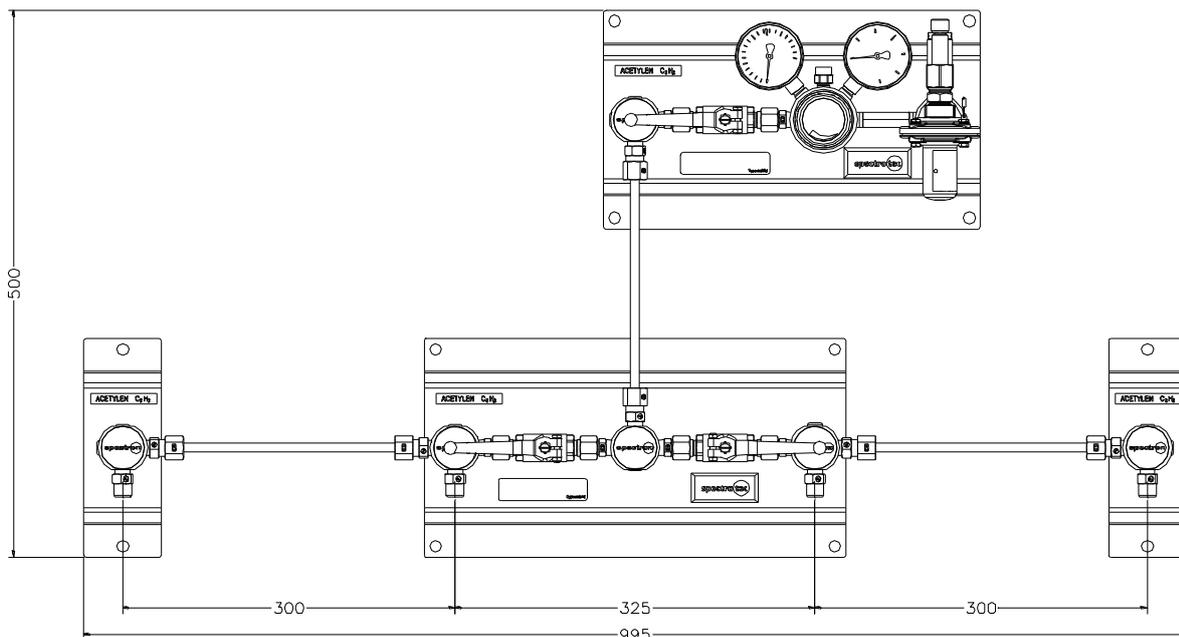


Abb.4  
 Entspannungsstation BT 2000-AC mit Absperrreinheit und beidseitiger Erweiterung DN 5

### 3 Montage

- 3.1 Die Montage darf nur von Personen durchgeführt werden, die sachkundig sind, im erforderlichen Umfang geschult und sicherheitstechnisch unterwiesen wurden.
- 3.2 Alle Teile der Absperrereinheit sind vor Auslieferung auf Funktion und Dichtheit geprüft. Sämtliche Öffnungen sind verschlossen.
- 3.3 Vor Montagebeginn prüfen, ob Anschlüsse bzw. Gewinde ohne Beschädigungen sind (eventuell kurz ausblasen). Bei Beschädigung darf die Erweiterung nicht angeschlossen werden.
- 3.4 Den seitlichen Verschlussstopfen (nicht dargestellt) des Verteilerblocks (2) demontieren und die NPT Verschraubung (3) des Anschlussrohres (4) an dessen Stelle einschrauben. Hierzu PTFE-Band (Teflon-Band, Sach-Nr. 0321422) im Urzeigersinn mit 7 Windungen umwickeln, dabei den ersten Gewindegang freilassen und das Bandende fest anlegen. Die Teile gasdicht zusammenschrauben.
- 3.5 Die Erweiterung (5) mit dem vormontierten Anschlussrohr (4) verbinden. Dabei muss, um eine ausreichende Festigkeit der Ermeto-Schraubverbindung zu erhalten, für das Festziehen der vormontierten Überwurfmutter (6) fachgerecht vorgegangen werden.
- 3.6 Grundplatte der Erweiterung (5) und Flaschenhalterungen (nicht dargestellt) mit beigefügten Schrauben an der Wand befestigen.
- 3.7 Flaschen vor die Halterung stellen und mit Sicherheitskette bzw. Gurt befestigen.
- 3.8 Sind alle Schrauben, Verschraubungen und Anschlüsse festgezogen, wird die Anlage langsam mit Gas beaufschlagt und eine Dichtheitsprüfung an allen neu installierten, gasführenden Verbindungen durchgeführt.

### 4 Reparatur

- 4.1 Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen nur in autorisierten Werkstätten oder durch den Hersteller oder von sachkundigen geschulten Personen ausgeführt werden.
- 4.2 Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- 4.3 Nach jeder Reparatur muss die Station auf Funktionsfähigkeit sowie Dichtheit überprüft werden.
- 4.4 Bei unsachgemäßen Reparaturen in nicht autorisierten Werkstätten, Veränderungen der Station sowie bei Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen erlischt sofort jegliche Haftung und Gewährleistung des Herstellers.
- 4.5 Die Anlage sollte jährlich einmal vom Hersteller auf Funktions- und Betriebssicherheit überprüft werden.
- 4.6 Die jährliche Überprüfung der Gebrauchsstellen-Vorlagen an den der Entspannungsstation nachgeschalteten Entnahmestellen ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Nachweis hierüber ist durch den Betreiber zu erbringen.